

Inhaltsverzeichnis

Geleitwort	V
Vorwort.....	IX
Kapitel 1: Elemente einer Positionsbestimmung	1
1.1 Einführung	3
1.2 Zu den Kosten arbeitsbedingter Erkrankungen.....	4
1.3 Arbeitsschutz und Gesundheitsförderung.....	12
1.4 Gesundheitsförderung und Arbeitsgestaltung.....	15
1.4.1 Verhaltens- und Verhältnisorientierung	15
1.4.2 Die Bedeutung der Anforderungen.....	19
1.5 Fazit	23
Kapitel 2: Grundbegriffe des betrieblichen Gesundheitsmanagements	25
2.1 Der Gesundheitsbegriff	27
2.1.1 Objektiver oder subjektiver Gesundheitsbegriff? ...	31
2.1.2 Der Gesundheitsbegriff der WHO und die Rolle des Wohlbefindens	32
2.1.3 Wohlbefinden und Gesundheit.....	33
2.1.4 Salutogenetische Gesundheitsmodelle: die Rolle der Ressourcen	37
2.1.5 Ressourcen.....	41
2.1.6 Gesundheit als entwickelte Handlungsfähigkeit ...	51
2.1.7 Ein system- und handlungstheoretisches Gesundheitsmodell.....	53
2.1.8 Attribute einer Gesundheitsdefinition.....	54
2.2 Belastung, Beanspruchung und Stress.....	57
2.2.1 Belastung und Beanspruchung	58
2.2.2 Stress.....	61
2.2.3 Stressoren bzw. Fehlbelastungen.....	68
2.2.4 Regulationsbehinderungen	70
2.2.5 Beanspruchungsfolgen und Stressreaktionen	77

2.2.6	Burnout: eine spezifisch psychische Beanspruchungsfolge	79
2.3	Arbeitsbedingungen und Gesundheit: Wirkungsmodelle.....	85
2.3.1	Das Demand/Control-Modell.....	85
2.3.2	Das Konzept Anforderung/Belastung.....	89
2.3.3	Das Modell beruflicher Gratifikationskrisen	95
2.3.4	Das Modell beruflicher Gratifikationskrisen und das Demand/Control-Modell: empirische Vergleiche	100
2.4	Erholung im Alltag	102
2.4.1	Erholungsprozesse.....	104
2.4.2	Erholungsprobleme	105
2.4.3	Erholung und Pausen	107
2.4.4	Gesamtbelastung und Rückstelleneffekte	113
2.4.5	Implikationen für das betriebliche Gesundheitsmanagement	117
2.5	Arbeitszufriedenheit und Arbeitsfreude	118
2.6	Fazit.....	123

Kapitel 3: Instrumente des betrieblichen Gesundheitsmanagements..... 125

3.1	Gesundheit als betriebliches Thema	127
3.2	Projektmanagement und Organisationsentwicklung.....	130
3.2.1	Auftragsklärung.....	130
3.2.2	Zieldefinition, Projektplanung und -steuerung	132
3.2.3	Betriebliches Gesundheitsmanagement und Organisationsentwicklung	133
3.2.4	Wahrgenommener Veränderungsbedarf.....	139
3.2.5	Partizipation und Entscheidungsprozesse.....	140
3.3	Fehlzeiten und betriebliches Gesundheitsmanagement	143
3.3.1	Vernachlässigung der Anwesenden.....	144
3.3.2	Präsentismus.....	148
3.3.3	AU-Analysen und Gesundheitsbericht	157
3.4	Rückkehrgespräche versus Gesundheitszirkel.....	158
3.4.1	Rückkehrgespräche.....	159
3.4.2	Gesundheitszirkel	163

3.4.3	Vergleich von Rückkehrgesprächen und Gesundheitszirkeln	174
3.5	Vertiefte Analysen	175
3.5.1	Mehrebenen-Analysen	175
3.5.2	Die MTO-Analyse	177
3.5.3	Befragungsverfahren	185
3.5.4	Verfahren zur Arbeitsanalyse	189
3.6	Evaluation von Maßnahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements	195
3.6.1	Evaluation von Managementsystemen, Programmen und Maßnahmen	196
3.6.2	Evaluation von Managementsystemen	198
3.6.3	Evaluation von Programmen und Maßnahmen	206
3.6.4	Prüfung des ökonomischen Nutzens des betrieblichen Gesundheitsmanagements	212
3.7	Betriebliches Gesundheitsmanagement im Rahmen von Managementinstrumenten	216
3.7.1	Möglichkeiten einer erweiterten Wirtschaftlichkeitsanalyse EWA	219
3.7.2	Balanced Scorecard	221
3.8	Exkurs: Anreizsysteme für betriebliches Gesundheitsmanagement: die Rolle der Sozialversicherungsträger	240
3.9	Fazit	242

Kapitel 4: Konzepte gesundheitsförderlicher Arbeits- und Organisationsgestaltung **243**

4.1	Strategien der Arbeitsgestaltung	245
4.2	Der Soziotechnische Systemansatz und das MTO-Konzept	251
4.3	Primat der Aufgabe	255
4.4	Das Konzept der vollständigen Aufgabe	260
4.5	Der Tätigkeitsspielraum als Basiskonzept	265
4.6	Gruppenarbeit	269
4.6.1	Gruppenarbeit im Automobilbau	270
4.6.2	Gruppenarbeit im Dienstleistungsbereich	274

4.6.3	Von Fallbeispielen zu umfassenderen Analysen.....	278
4.6.4	„Europäische“ und „japanische“ Gruppenarbeitskonzepte	281
4.7	Konzepte für den Einsatz neuer Technologien.....	284
4.8	Unternehmenskultur und Führung	287
4.8.1	Elemente von Unternehmenskulturen.....	287
4.8.2	Unternehmenskultur, Führung und Gesundheit.....	290
4.9	Fazit.....	295

**Kapitel 5: Mitarbeitende mit Handicap – “Disability
Management by Ability Management”297**

5.1	Einführung	299
5.2	Zielgruppe und Begriffe.....	300
5.3	Beginn der (Re-)Integrationsmaßnahmen.....	302
5.4	Determinanten der (Re-)Integration.....	303
5.4.1	Integration von Mitarbeitenden mit Psychischen und Verhaltensstörungen.....	305
5.4.2	Integration psychisch Kranker – Das Projekt „Supported Employment“	307
5.5	Die Rolle der Vorgesetzten und der Arbeitsbedingungen.....	309
5.6	Das Projekt FILM – Förderung der Integration Leistungsgewandelter Mitarbeitender.....	310
5.7	Das Projekt Work2Work.....	313
5.8	Strategien des Disability Managements	315
5.9	Lösungsansätze und Maßnahmen des Disability Managements.....	317
5.10	Disability Management im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements	319

**Kapitel 6: Problematische Managementkonzepte
und prekäre Arbeitsverhältnisse.....321**

6.1	Problematische Managementkonzepte.....	323
6.1.1	Lean Management und Business Process Reengineering	324
6.1.2	„Downsizing“: Personalabbau	327
6.1.3	Telearbeit	328
6.1.4	Call Center.....	330
6.2	Prekäre Beschäftigungsverhältnisse.....	336
6.2.1	Flexibilisierung und Entgrenzung der Arbeitszeit.....	336
6.2.2	Segmentierung und „neue Selbstständigkeit“	339
6.2.3	Abbau älterer Arbeitskräfte	343
6.3	Fazit	349

**Kapitel 7: „Life Domain Balance“ oder:
Erwerbsarbeit und andere Lebenstätigkeiten351**

7.1	Einführung	353
7.2	Gestaltung der Erwerbsarbeit	356
7.3	Lebensfreundliche Arbeitszeiten	361
7.3.1	Verkürzung der Arbeitszeit	363
7.3.2	Schicht- und Nachtarbeit	365
7.4	Familienfreundliche Arbeitsorte	368
7.5	Anstelle eines Fazits: eine Alternative für die Zukunft?	371

Kapitel 8: Netzwerke und betriebliche Beispiele373

8.1	Europäische Netzwerke	375
8.2	Nationale Netzwerke.....	382
8.3	Spezifische Settings.....	383
8.3.1	Netzwerke gesundheitsfördernder Spitäler.....	388
8.3.2	Netzwerke gesundheitsfördernder Schulen	403
8.3.3	Kleine und mittlere Unternehmen (KMU)	416
8.4	Fazit	424

Kapitel 9: Empfehlungen einer Expertenkommission.....425

- 9.1 Empfehlungen der Kommission.....427
 - 9.1.1 Empfehlungen an die Betriebe.....427
 - 9.1.2 Empfehlungen an die Sozialpartner.....428
 - 9.1.3 Empfehlungen an den Staat429
 - 9.1.4 Empfehlungen an die überbetrieblichen
Akteure429
 - 9.1.5 Empfehlungen an Bildung und Wissenschaft430
 - 9.1.6 Empfehlungen an die Hans-Böckler-Stiftung
und die Bertelsmann Stiftung430

Kapitel 10: Lessons Learned.....431

Literaturverzeichnis.....437

Stichwortverzeichnis.....509



<http://www.springer.com/978-3-658-04484-8>

Gesundheitsmanagement in Unternehmen

Arbeitspsychologische Perspektiven

Ulich, E.; Wülser, M.

2015, XVIII, 522 S. 33 Abb., Hardcover

ISBN: 978-3-658-04484-8